

B E F E H L

DES STELLVERTRETERS DES VORSITZENDEN DES MINISTERRATS
UND MINISTERS FÜR NATIONALE VERTEIDIGUNG DER
DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

Nr.: 53/56

16. Juni 1956

Berlin

Inhalt: Erprobung der Geräte "Moritz" im Bereich der Verwaltung
der Luftstreitkräfte.

Um die Brauchbarkeit und Wirksamkeit dieser Geräte festzustellen

B E F E H L E I C H:

1. Die Erprobung der Geräte hat in der Zeit vom 2. Juli bis 7. Juli 1956 zu erfolgen. Für die Durchführung der Erprobung hat der Stellvertreter des Ministers für Technik und Bewaffnung Durchführungsbestimmungen zu erlassen.
2. Für die ordnungsgemäße Durchführung der Erprobung, der Auswertung und Berichterstattung ist ein Fachoffizier der Abteilung Forschung und Entwicklung beim Stellvertreter des Ministers für Technik und Bewaffnung verantwortlich zu machen.
3. Zur Gewährleistung der allseitigen Erfahrungssammlung und der konkreten Auswertung der Erprobungsergebnisse ist eine Kommission zu bilden, die während der Zeit der Erprobung dem Verantwortlichen der Erprobung untersteht.
4. Die Erprobung der Sondergeräte ist mit folgender Zielsetzung durchzuführen:
 - a) Beeinflussung der Arbeit der Funkmeßstationen P 8 im Bereich der Verwaltung der Luftstreitkräfte durch Fernwirkung, so dass eine ordnungsgemäße Arbeit und Funktion der Funkmeßstation nicht mehr möglich ist.
 - b) Feststellen der Reichweite der wirksamen Störbeeinflussung bei unterschiedlichem Wirkungsgrad der Geräte.
 - c) Auswertung der festgestellten Ergebnisse zur Festlegung der Weiterentwicklung und Fertigung weiterer Geräte.
5. Für die materielle Sicherstellung der Erprobung in der festgesetzten Zeit ist der Chef der Luftstreitkräfte verantwortlich.

6. Zur Sicherstellung der Nachrichtenverbindungen im Bereich der Erprobung ist der Chef der Nachrichtentruppen verantwortlich.
7. Die Erprobung ist unter der strengsten Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen durchzuführen. Für alle Maßnahmen der Sicherheit der Erprobungsdurchführung ist der Chef der Luftstreitkräfte verantwortlich.
8. Das Betreten der Funkmeßstationen ist während der Zeit der Erprobung, außer der Stationsbesatzung, nur den Mitgliedern der Erprobungskommission gestattet. Das Betreten der Sonderstation ist, außer dem Bedienungspersonal, nur dem Nachrichtenoffizier zur Bedienung der Funkstationen und dem verantwortlichen Offizier der Erprobung gestattet.
9. Alle an der Erprobung teilnehmenden Offiziere und Zivilpersonen sind vor dem Beginn zu belehren und aktenkundig zu verpflichten.
10. Der Erprobungsbericht ist mir bis zum 20.07.1956 vorzulegen.
11. Dieser Befehl ist am 01.09.1956 nach den VS-Bestimmungen zu vernichten.

i.V. Minister
 für Nationale Verteidigung
 Generalmajor

(D O L L W E T Z E L)